

# Der nEuE Schamanen König

## Der Weg zum GroßenGeist

Von Shaundy

### Kapitel 28: das Versprechen

Das Gruppen Turnier hatte also begonnen!

Annas Team das sich The Ren nannte hatte es in die nächste Runde geschafft nachdem Ren im Alleingang die drei Magical Princess besiegt hatte. Der nächste Kampf wäre also gegen Team Blume mit denen Anna ja schon zur genüge Bekanntschaft gemacht hatte.

Um zu sehen wie es weiterging musste Radim der sich als Moderator vorgestellt hatte zuerst einmal auf seine kleinen Karten sehen die er in der Brusttasche seines blütenweißen Hemdes eingesteckt hatte.

„Ah da haben wir es ja!“ meinte der Patchee zufrieden. „Im nächsten Kampf dieser Runde treffen die X- Laws I gegen das Team Myo- oh auf einander!“

Kaum hatte er das gesagt betraten auch schon drei Männer die Mitte der Arena die aussahen wie Buddhistische Mönche. In diesen Seltsamen Team befanden sich Cado, Daiei und Komeri.

Anna kannte diese Leute nicht und hatte bei dem ersten Blick auf sie schon das Gefühl das etwas nicht mit ihnen Stimmen konnte.

Dann tauchten auch schon die X- Laws I auf. Dieses Team bestand aus Lyserg, Marco und Jeanne die sich in ihrer Eisernen Jungfrau versteckte.

Radim ging zum Eisernen Ding und fragte. „Da ist euer Dritter Kämpfer drinnen?“

Als ein hauchzartes „Ja“ daraus drang sprang der Patchee erschrocken einige Schritte zurück.

Der Schiedsrichter Priester justierte seine Sonnenbrille neu um sie wieder ordentlich auf seine Nase zu bringen und ging wieder einige Schritte auf die X- Laws zu.

„Habt ihr euren Gegnern vielleicht noch etwas zu sagen?“ fragte er und hielt dem Metall Gesicht das Mikrofon unter die Nase.

Marco packte dann seine Hand um das Mikrofon an seine Lippen zu setzten. „Wir wissen nicht wer ihr seid aber ihr steht uns im Weg bei unseren Ziel Hao zu vernichten!“

„Leider müsst ihr deshalb ebenfalls sterben“ nickte Lyserg und sah die drei ebenso kalt an wie Marco.

Radim nickte verstehend und ging zu dem Team Myo- oh. „Habt ihr dazu vielleicht etwas zu sagen?“

Cado ein etwas dicklicher Mann mit kurzen schwarzen Haaren und kleinen Oberlippen Bart schüttelte enttäuscht den Kopf.

„Ihr seid von euren Rache Durst geblindet und werdet so niemals den Goldenen

Mittelweg finden können“

„Oh oh! Ob das so intelligent war den X- Laws so etwas ins Gesicht zu sagen?“ meinte Radim dann weiter. „Lasst es uns herausfinden!

Fight!“

Marco und Lyserg nahmen sofort ihre Handfeuerwaffen zur Hand und schossen damit auf die drei Mönche. Ober ihnen erschien sofort drei Buddhistische Gottheiten die die Kugeln ablenkten so das sie gegen die Mauern prallten.

Zelal und Michael die beiden Engel flogen sofort auf sie zu und griffen zwei der Gottheiten an. Während der dritte die Projektile weiterhin ablenkte.

„Los Morphin!“ schickte der grün Haarige dann auch seinen kleinen roten Geist mit den Pendel los. Doch der dritte Buddha schlug das kleine Ding nur einfach zu Boden wo es bewusstlos liegen blieb.

„Oh nein! Morphin!“ Lyserg wollte losstürmen um seine kleine Mohn Blüten Fee zu holen doch Marco packte ihm an der Hand und zog ihm unsanft zurück.

„Wir X- Laws verlassen während eines Kampfes niemals die angeordnete Formation!“ Zuerst sah der grün Haarige den Brillenträger geschockt an, doch nach kurzen zögern nickte er und hob seine Waffe wieder kalt um sie kurz darauf auch abzufeuern.

Die Projektile wurden aber weiterhin nur abgelenkt weswegen Jeanne ihre Stimme dann aus ihren Folterinstrument erhob. „Shamash!“

Sofort darauf erschien der kleine Schutzgeist über der Iron Maiden. „So viel Feindseligkeit macht mich traurig. Vernichte sie!“

Wie alle anderen konnte Anna nicht ganz glauben was sie da gehört hatte. Dieses Team Myo- oh gehörte eindeutig nicht zu Hao also ergab es keinen Sinn das sie die drei Töteten!

Der kleine Schutzgeist der ebenfalls der Götterklasse angehörte tat wie ihm befohlen wurde. Sobald er sich den beiden Kämpfenden Buddhas näherte verblasste das Furyoku um sie und Michael und Zelal konnten zu schlagen. Shamash flog dann weiter zu dem dritten Buddha und auch sein Furyoku wurde aufgelöst.

Lyserg und Marco trafen die drei Mönche also in die Brust, den Kopf und den dritten nur ins Knie. Zwei von ihnen waren noch bevor sie aufschlugen Tod.

Der Blonde mit der Brille stieß Lyserg dann mit den Worten an. „Los Beweise das du zu uns gehörst“

Der angesprochene nickte und setzte sich dann in Bewegung. Vor Cado blieb er stehen und richtete seine Waffe auf den Kopf des Mannes.

Lyserg musste heftig schlucken bevor er sagte. „Möge deine Seele Ruhe finden!“

Damit drückte er ab, der Schuss war in der Totenstille Arena noch gar nicht verklungen da bedeckte das Blut auch schon den Sandigen Untergrund.

Sofort darauf wandte sich Lyserg auch schon wieder ab um seine kleine Fee aufzusammeln. Vorsichtig stieß er die kleine an die Schulter. „Morphin? Geht es dir gut?“

Als sie schwach die Augen öffnete atmete der junge erleichtert aus.

„Das war unglaublich!“ rief Radim dann in sein Mikrofon. „Dieser Kampf glich eher einer Hinrichtung als einen Wettbewerb! Das Team X- Laws I sind die Sieger dieses Kampfes!“

„Das war überhaupt nicht nötig!“ rief Yoh und schlug auf die Balustrade vor ihm. „Die X- Laws hätten sie nicht töten müssen um zu Gewinnen“

„Nein war es nicht“ stimmte ihm Anna zu. „Aber was hast du erwartet? So sind diese Schamanen eben“

Yoh packte dann mit beiden Händen eine von Anna so das diese den Asakura

verwundert ansah.

Bittend gar Flehentlich sah er ihr direkt in die Augen. „Bitte versprich mir das du und dein Team während dieses Schamanen Kampfes niemanden Tötet!“

Die anderen die um sie herum saßen hatten das ebenfalls gehört und sahen Anna und Yoh nun an.

„Ich kann dir das sofort versprechen!“ meinte HoroHoro dann.

Yoh sah dann an Anna vorbei zu den Ainu und fixierte Ren der neben den blau Haarigen saß.

Dieser zuckte daraufhin die Schultern. „Von mir aus“

Der jüngere Asakura sah dann einen nach den anderen an bis sie es alle versprochen hatten und nur noch die Itako übrig blieb. Er hatte ihre Hand nicht losgelassen hielt sie aber nur noch mit einer als er wieder zu ihr sah.

„Jeder hat es nun versprochen“ sagte er ihr dann warm. „Nur noch du fehlst!“

Auch wenn die Itako mehr als alles andere verwundert war zeigte sie es nicht sondern behielt ihren stetig gelangweilten Ausdruck bei. Hinter ihren Pokerface arbeitete es aber auf Hochtouren.

Wusste Haos Zwillingbruder was er da für ein versprechen von ihr verlangte? So etwas zu versprechen war beinahe unmöglich! Nicht weil sie Töten wollte sondern deshalb weil sie nicht steuern konnte was passierte sollte sie aus welchen Gründen auch immer die Kontrolle über den oder besser gesagt die Onis verlieren.

Ihre Shikigamis hörten auf sie wie gut Dressierte Hunde wenn, es nur um Zenki und Goki gehen würde wäre es kein Problem. Aber die Oni, die Dämonen taten was sie wollten ohne ihre Führung und töteten einfach alles und jeden der sich ihnen dann in Weg stellte!

Bis jetzt hatte sie auch noch nie jemanden etwas versprochen und ihr erstes versprechen wollte sie auch auf gar keinen Fall brechen.

>Bitte Anna!< dachte er sich dann da er ganz genau wusste das sie es hören würde.

>Nur dieses eine versprechen!<

Zögerlich nickte sie daraufhin. „Also gut! Ich verspreche dir alles zu tun um so etwas zu verhindern“

Von einer Sekunde auf die andere strahlte Yoh sie so glücklich an als wäre er ein kleines Kind dem sie die Süßigkeit die er unbedingt haben wollte geschenkt hatte.

Von diesen Emotionen mitgerissen umfasste Yoh Annas Kopf mit beiden Händen und küsste sie.

Geschockt mit offenen Augen sah sie den jüngeren Asakura an. Dieser hatte zuerst seine Lider geschlossen doch als er sich darüber bewusst wurde was er gerade tat schlug er die Augen wieder auf und sah in Annas.

Entgeistert sahen die beiden sich Sekunden lang in die Augen ohne sich von einander zu lösen. Die Itako weil sie nicht wusste was sie jetzt machen sollte und Yoh weil er die Reaktion der Blondes so sehr fürchtete das er sich nicht traute seine Lippen von ihnen zu nehmen.

Nicht minder entgeistert sahen auch die anderen die beiden an.

Aus Annas erschrockenen Ausdruck wurde dann ein wütender, sie zog die Augenbrauen zusammen und verengte die Augen.

>Entschuldige! Verzeih mir! Es tut mir leid!< dachte sich Yoh panisch.

Sie stieß den Asakura dann von sich und Zenki erschien zwischen ihnen der Yoh in die Mitte der Arena vor Radims Füße beförderte.

Verwirrt sah der Schiedsrichter Priester zu ihm herunter. „Wer bist du den?“

Yoh der von dem Schlag des Shikigamis ganz benommen war versuchte sich irgendwie

wieder auszurichten.

„Das ist mein Zwillingbruder“ lächelte Hao der sich mit Opacho und Luchist den beiden näherte.

Da noch niemand außer Anna und Yoh selbst wusste wie die beiden Asakura eigentlich Verwandt waren ließ Hao also gewissermaßen eine Bombe platzen.

„Dieser Schamanen Kampf wird ja immer spannender!“ meinte Radim dann in sein Mikrofon. „Der Asakura der den gefürchteten Hao aufhalten soll ist niemand geringerer als sein Zwillingbruder!“

Der Schiedsrichter Priester sah dann zu Hao, Opacho und Luchist.

„Ich nehme also nicht an das er in deinem Team ist“ fragte er Hao.

Dieser lächelte „Aber nicht doch“

„Gut“ nickte Radim und sah wieder zu Yoh herunter der es gerade schaffte sich auf zu setzten. „Dann muss ich dich bitten den Ring vor dem nächsten Kampf zu verlassen!“

Hao packte seinen Bruder dann am Kragen hinter seinen Genick und zog ihm auf die Beine. „Anna ist doch wirklich einzigartig nicht wahr?“

Verlegen lächelnd drehte sich Yoh zu Hao um und nickte. „Ja wirklich“

„Da du mein Bruder bist verzeihe ich dir sogar das du mein Eigentum ohne Erlaubnis berührt hast“

Kaum hatte der lang Haarige Schamane das gesagt packte er seinen Zwillingbruder schon wieder und warf ihm zurück an den Absender.

Zenki der noch nicht verschwunden war fing den Asakura zwar doch dann verschwand er was Yoh eine unsanfte Landung auf den harten Stein bescherte.

Yoh der von den beiden unfreiwilligen Flügen einen Drehwurm hatte blieb am Boden liegen mit den Beinen auf den Sitz.

Radim räusperte sich kurz um die Aufmerksamkeit wieder auf den Kampfring zu ziehen. „So nach dieser kleinen Unterbrechung wollen wir fortfahren! Der nächste Kampf wird ausgetragen vom Team Sterne und den IceMen!“ Dabei hatte er wieder auf die beiden jeweiligen Teams gezeigt.

„Habt ihr vielleicht noch etwas zu sagen bevor ihr los legt?“ stellte der Patchee die übliche frage.

Die IceMen schüttelten einheitlich den Kopf was Hao ein auflachen bescherte.

„Ich hoffe ihr wisst was passiert wenn Eis dem Feuer zu nahe kommt?“

„Ohh! Das war wohl eine Drohung von Hao Asakura!“ meinte Radim er wartete noch kurz ob die IceMen doch etwas zu sagen hatten nachdem aber nichts kam nickte er.

„Alles klar! Dann;

Fight!“

Vor den drei IceMen Pino, Zria und Cardimahide erschienen ihre drei Schutzgeister. Badbh eine Rabengöttin, Wodjano ein Eis kontrollierendes Ding das eher Ähnlichkeiten mit der einer Schnecke hatte als mit einen Frosch der dieser Geist ursprünglich einmal war und Deht der Wikinger.

Zu dritt schossen sie sofort auf Hao.

Von den eisigen Minus Temperaturen die dadurch entstanden konnte einige Sekunden niemand etwas sehen, selbst der Schiedsrichter Priester und die Kämpfenden selbst. Als sich der eisige Nebel wieder legte stand vor Opacho und Luchist denen nichts passiert war ein Eisblock in dem Hao eingeschlossen war.

Lächelnd und mit Armen die einfach an seinen Seiten herab hingen stand er da bis das Eis Risse bekam. Kurz darauf zersprang der Eisblock auch schon wieder und Haos lachen erklang.

„War das etwa schon alles was ihr könnt?“

Die IceMen umklammerten ihre Waffen Fester und griffen den Leader von Team Sterne erneut an. Diesmal sah Hao sich nicht nur an was seine Gegner konnten sondern hob seine Hand in welcher eine Flamme loderte die das Eis zu schmelzen vermochte.

„Ohne Sauerstoff in der Luft gibt es auch kein Feuer!“ meinte Zria und oberhalb von Haos Flamme begann die Luft zu Kristallisieren bis sogar das Feuer einfror.

Anerkennend nickte Hao und sah sich die Flamme die in den Eis eingeschlossen war an. „Ihr könnt mich ja doch überraschen. Ich bin beeindruckt“

Ohne einen zweiten Blick darauf zu werfen warf er es dann über seine Schulter nach hinten zu Opacho. Dieser fing den kleinen Eisblock und staunte nicht schlecht über die Flamme die in den Eisblock nun in einen tiefen Dunkel violett schimmerte.

Mit großen Augen sah der junge darauf. „Oh schön!“

Die IceMen verschwendeten keine Zeit und konfrontierten Hao noch einmal mit den Arktischen Temperaturen. Aber um den Schamanen herum begann das heiße Element scheinbar aus den Boden zu kommen und hüllte ihm ein. Nachdem der angriff der aus den Norden stammenden Schamanen wieder erlosch blühte Spirit of Fire erst richtig auf und schloss die drei in einer Inferno Artigen Feuersbrunst ein.

In den Kreis in dem die IceMen standen wurde der Sauerstoff wegen der Heftigkeit der um sich schlagenden Flammen schnell sehr gering und nach kurzer Zeit begannen sie zu husten und um Luft zu schnappen.

Ohne das Hao sich auch nur das kleinste Haar verbrannte stieg er einfach durch die Flammen.

Mit der Kraft der Verzweiflung versuchten sich die Schamanen mit ihren Eis zu schützen doch das Feuer loderte nur umso höher auf und schmolz jeden Rettungsversuch sofort. Deht der Wikinger rannte auf Hao zu um ihm mit seiner Axt den Schädel zu spalten.

Dieser fing den Arm des beinahe doppelt so großen Schutzgeist auf und ließ ihm sofort in Flammen aufgehen.

„Eurer Arktisches Eis mag vielleicht gegen gewöhnliches Feuer recht effektiv sein aber Spirit of Fire ist nicht nur irgendein Feuer Geist sondern der höchste von allen die Existieren. Eure Niederlage ist also nicht verwunderlich“

Pino und Cardimahide verbrannten dann fast augenblicklich Zria konnte sich gerade noch retten indem sie sich selbst in einen Eisblock schloss.

Mit diesen kümmerlichen versuch brachte sie Hao aber nur zu lachen der das Inferno um sich herum beendete damit die Zuschauer nun auch wieder etwas sehen konnten. Gemächlich ging er auf den Eisblock zu der ihm aus den Inneren geschockt ansah. Vor ihr blieb er stehen hob die Hand und noch bevor seine Finger das Eis berührten schmolz es weg. Kurz bevor er bei Zria ankam und sie berührte versuchte sie sich mit einen letzten angriff zu retten.

Hao löste aber ihr Furyoku und packte sie am Hals.

„Was für ein lächerlicher versuch“ spottete er noch.

Auf ziemlich schmerzhaft Art und weise ließ er sie von innen heraus verbrennen. Äußerlich sah man Zira das nur an da ihre gerade noch weißen Augen grauer und immer dunkler wurden bis sie schwarz wurden und in den noch intakten Augenhöhlen zu Asche zerfielen. Ihren nun ausgehöhlten Körper übergab er den Flammen die auch gleichzeitig die letzten Reste des Eis wegschmolzen.

Hao wandte sich nach getaner Arbeit an Radim und lächelte ihm an. „Ich schätzte wir haben gewonnen“

Zögerlich nickte der Patchee und schluckte einmal kräftig. „Die Gewinner dieses

Kampfes sind das Team Sterne!“

„Yoh?“

„Ja Ren?“

„Als ich sagte ich töte niemanden während des Schamanen Kampfes war Hao davon ausgenommen!“

Der Asakura schüttelte aber den Kopf. „Du hast es genauso wie alle anderen Versprochen! Niemand wird von euch oder mir selbst getötet. Auch Hao nicht!“

„Komm schon Yoh“ forderte Chocolive seinen Team Kameraden dann auf.

Verwirrt sah dieser zu Ryu und den Amerikaner die sich beide erhoben haben.

„Habt ihr den nicht zugehört Meister Yoh?“ fragte ihm der Siebziger Jahre verschnitt.

„Radim hat uns gerade aufgerufen. Unser Kampf ist der nächste“

„Achja! Klar komme schon!“

Nachdem das Team Asakura dann die Mitte der Arena betrat verschränkte Anna die Arme vor der Brust.

Ohne zu HoroHoro und Ren zu schauen fragte sie. „Was macht ihr noch hier?“

Die beiden von Team The Ren sahen daraufhin zu der Itako.

„Ihr habt gesehen was Hao kann! Wenn ihr also nicht sterben wollt solltet ihr nicht weiter Faul auf euren Hintern sitzen sondern besser Trainieren gehen“

„Ja aber...“ begann HoroHoro wurde aber von Ren unterbrochen der ihm auf den Kopf schlug.

„Idiot! Spar dir deinen Atem. Ich würde auch lieber Yohs Kampf sehen aber Anna hat recht! Wir müssen auf alle Fälle noch Trainieren bevor wir uns mit ihm messen können. Also beweg dich schon“

Widerwillig murrend folgte der AINU dann den Chinesen der schon auf den Weg war die Arena zu verlassen.

Anna blieb mit verschränkten Armen sitzen, sie wollte sich schließlich ansehen was Yoh und die beiden anderen in Laufe der Zeit dazugelernt hatten.